



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/08568**
Datum: 03.03.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Tom Wolter, Dietmar
Weirich, Bernhard Bönisch

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.01.2010	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	16.02.2010	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.03.2010	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU-Stadtratsfraktion zur Prüfung einer gesellschaftsrechtlich verstetigten Zusammenarbeit der kommunalen Wohnungsunternehmen GWG Halle-Neustadt mbH und HWG mbH

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt:

1. mögliche Formen einer gesellschaftsrechtlich verstetigten Zusammenarbeit der beiden kommunalen Wohnungsunternehmen GWG Halle-Neustadt mbH und HWG mbH (z.B. in Form einer Holding, Fusion etc.) durch die BMA, ggf. unter Einbeziehung fremden Sachverständs, untersuchen zu lassen,
2. Vor- und Nachteile der möglichen Formen der Zusammenarbeit darzustellen und die Prüfergebnisse bis zur Ratssitzung **am 25. August 2010** dem Stadtrat vorzulegen.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender
MitBÜRGER für Halle –
NEUES FORUM

gez. Dietmar Weirich
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

gez. Bernhard Bönisch
Fraktionsvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion

Begründung:

Dass Halle (Saale) zwei städtische Wohnungsunternehmen hat, liegt in der Vergangenheit begründet. Die Vereinigung von Halle-Neustadt und Halle (Saale) im Jahr 1990 ist jedoch bereits fast zwanzig Jahre her. Im Hinblick auf die aktuelle Haushaltslage der Stadt Halle stellt sich immer dringlicher die Frage, wie eine weitere Effizienzsteigerung bei zwei städtischen Unternehmen mit dem gleichen Kerngeschäft erreicht werden kann.

Der Prüfauftrag soll klären, welche Formen einer gesellschaftsrechtlichen Zusammenarbeit möglich und zum Vorteil des Eigentümers, der Stadt Halle (Saale), sind.